



### Statement Präs. Karpfinger zur Unterzeichnung des 5-Punkte-Aktionsprogramms zur Forcierung von Bioethanol als E85-Kraftstoff

DIE RÜBENBAUERN, der Zusammenschluss der rund 9.000 Zuckerrübenbauern in Österreich, sehen die Agrana Bioethanolanlage in Pischelsdorf als eine von vielen notwendigen Lösungen zur Reduktion der schädlichen Treibhausgase und sind an der Anlage mit 25,1% beteiligt.

„Wir leisten unseren aktiven Beitrag zum Klimaschutz in Form von Zuckerrüben und Getreide für die Ethanolproduktion, die enorme Mengen an CO<sub>2</sub> binden. Mit dem entstehenden Futtermittel tragen wir maßgeblich zur Reduktion der Sojaimporte bei. Den Konsumenten liefern wir einen CO<sub>2</sub>-neutralen Treibstoff, der mit gutem Gewissen eingesetzt werden kann“, resümiert DI Ernst Karpfinger, Präsident der Vereinigung DIE RÜBENBAUERN, anlässlich der Pressekonferenz zur Präsentation des 5-Punkte-Aktionsprogramms.

Österreichs Landwirtschaft wird in der Lage sein, die Rohstoffe aus heimischer Produktion bereitzustellen.

Durch die steigende Nachfrage nach landwirtschaftlichen Rohstoffen für die Ethanolanlage werden sich die Rohstoffpreise stabilisieren und der Landwirtschaft neue Absatzmöglichkeiten geöffnet.

Die gemeinsame Unterzeichnung des 5-Punkte-Aktionsprogramms der Landwirtschaft, der Verarbeitungsindustrie, der Mineralölindustrie und der Automobilhersteller und damit das Bekenntnis zu dem neuen Treibstoff gibt der Landwirtschaft neue Perspektiven für die Zukunft. Für Österreich bedeutet das einen wichtigen Schritt zur Reduktion der Erdölabhängigkeit.